

1 NEUER WEG

Zuschrift an die Redaktion: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg, Haus des Zentralkomitees, 102 Berlin, Am Marx-Engels-Platz, Fernruf 20 28/44 08, 44 09. - Dietz Verlag, 1025 Berlin, Wallstr. 76-79. Fernruf 27-03-0 - Lizenznummer 1353 — Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands - Druck: (140) Druckerei Neues Deutschland. Erscheint zweimal im Monat.
Dieses Heft wurde am 12. August 1971 in Druck gegeben 32 724

Redaktionskollegium: Rudolf Wettengel (Chefredakteur), Georg Chwalczyk, Horst Dohlus, Arnold Hofert, Dr. Günter Jurczyk, Karl-Heinz Kuntsche, Inge Meyer, Christoph Ostmann, Dr. Werner Scholz, Hilde Stölzel, Kurt Tiedke, Gerhard Trölitzsch, Irma Verner, Heinz Wieland.
Gestaltung: Wolfgang Rasch.

Dem „Neuen Weg“ wurde 1965 der Orden „Banner der Arbeit“, 1971 der „Karl-Marx-Orden“ verliehen

Inhalt

◆ Leitartikel

Dr. Peter Juretzko/Günter Krüger/Werner Ranft: Rationalisierung mit überbetrieblicher Hilfe 721

Werner Böhme: Hohe politische Verantwortung der Genossen in den örtlichen Staatsorganen 726

◆ Unser Interview

Elli Uting: Konsumgüterproduktion geht alle an 730

◆ Aus den Erfahrungen der Parteipraxis

Diskussion: Grundorganisation — Kampfkollektiv

Ruth Seidel: Alle leisten politische Kleinarbeit 731

Wilfried Lobbes: Leitung mitverantwortlich 733

Eckhard Geist: Mit unseren Argumenten alle erreichen 738

Wolfgang Lewerenz: Klassenalternativen auf Wahlen vorbereitet 741

Reinhard Winkler: Aufmerksamkeit der Arbeiterjugend 745

Herbert Groth: Menschen, Pläne, Wofatite 749

Arnold Hofert/Richard Heiden: Fortschritt in der Pflanzenproduktion 753

Georg Stark: Ideologische Klärung — sicherer Weg der Kooperation 758

Hermann Hanken/Jilse Schächter: Grundorganisation verstärkt die politische Führung in der LPG 762

◆ Methodische Ratschläge

Verantwortung der Parteileitungen für die Betriebskommissionen der ABI 747

◆ Antwort auf aktuelle Fragen

Arne Rehahn: Warum ist die Abgrenzung zwischen DDR und BRD ein objektiver Prozeß? 765

◆ Der Leser hat das Wort

Fritz Schulze: Gutes Wissen — erfolgreiche Kleinarbeit 731

Karl-Heinz Brinkmann: Vertrauen will erworben sein 733

Ernst Draheim: Vor Schwierigkeiten nicht zurückweichen 735

Günter Otto: Unsere Genossen sind Motor 737

Fritz Pajer: Parteiauftrag: Politische Überzeugungsarbeit 740

Kurt Westphal: Leitungsmitglieder geben Beispiel 758

Harald Irmischer: Jeder trägt Verantwortung 760

◆ Informationen

„Der Scheinwerfer“: Mehr Konsumgüter 730

(NW): Kandidaten werden geschult 745

Komitee der ABI: Jeder Leiter legt Rechenschaft 747

(NW): Massenüberprüfungen Haushaltsbuch 748

(NW): Gut gedacht — aber 750

Walter Göbel: Schulung der Gewerkschaft bedarf der Hilfe aller Genossen 752

(NW): Das Ziel der Kooperation besser erklären 754

Hans Walter: VKA Beeskow leistet gute Arbeit 762

Grafik 3. Umschlagseite und Seite 743 und 764: Günter Klaus; Foto 3. Umschlagseite: Weigel